

Politischer Sturm [?]: Die Deutschen fangen an, die hässliche, kostspielige und unwirksame Windkraft abzulehnen

geschrieben von Andreas Demmig | 1. März 2017

Für den manischen Einstieg in die massiv subventionierten Wind und Solaranlagen sind die Kosten für deutsche Unternehmen und Haushalte astronomisch hoch und in aller Ironie steigen die CO₂-Emissionen weiter an.

Die deutsche Bevölkerung hält sich seit 1945 kollektiv zurück, Ärger zu verursachen oder gegen die Politik ihrer politischen Meister zu widerstehen, wenn diese vorgeben, was für Deutschlands das Beste wäre. Die deutsche Form der passiven Akzeptanz ist ein langer Weg, um die Energiewende zu erklären: eine Wirtschaft von Billion Euro zerstört Familie und Umwelt, eine politische Katastrophe. Jedoch, sogar Deutschlands „goodwill“ hat seine natürlichen Grenzen.

Die ländliche Bevölkerung ist wütend: Heulen über die Kosten der Energie, die Umweltzerstörung und der unaufhörlich erzeugte niederfrequente Lärm und Infraschall, das ihre Möglichkeit zum Schlafen in ihren Häusern und zum Genießen des Lebens an ihrem Wohnort zerstört.

Fritz Vahrenholt signalisiert, wie viel Widerstand gegen die Windenergie erreicht ist, er ist Vorsitzender des Deutschen Wildlife Trust und bei der Schaffung der Umweltbewegung in Deutschland maßgeblich beteiligt. Er ist seinen wütenden Landsleuten beigetreten und begann, gegen die Zerstörung und Verwüstung durch Windkraft zu agieren.

In der Schweiz mittlerweile – wo die politischen Entscheidungsträger das „grüne“ Energiedebakel Deutschlands verlassen wollen – sind große Arbeitgeber wie Pharma-, Chemie- und Biotech-Unternehmen wütend, weil sie unter den gleichen in den Himmel schießenden Energiekosten und die chaotische Versorgung wie ihre deutschen Nachbarn leiden müssen.

NoTricksZone berichtet über die jüngste deutsche Energie Revolte

Deutschland: 120 Milliarden Euros für 5% Energieversorgung! Und eine „große Neue Grüne Bewegung“ gegen Windstrom

No Tricks Zone, Pierre Gosselin

Die Schweizer Baseler Zeitung – Online schreibt hier, wie sich die

Vereinigung der Pharma-, Chemie- und Biotech-Unternehmen gegen die kürzlich vorgeschlagene grüne „Energiestrategie“ der Schweiz ausspricht und sagt, dass sie „grundsätzlich in die falsche Richtung geht“.

Der Verein befürchtet, dass es zu höheren Kosten führen wird.

Der Energiepolitiker Christian Wasserfallen freut sich über diese Botschaft, schreibt die Baseler Zeitung.

„Die Wirtschaft erkennt langsam, was eine Bedrohung der Energiestrategie darstellt.“

Über die Probleme der Versorgungssicherheit von Sonne und Windkraft berichtet die Baseler Zeitung:

„Wie wenig Wind und Sonne wirklich geliefert haben, wurde zum Beispiel in Deutschland gestern gemessen: Die mehr als 120 Milliarden Euro Solarzellen und Windenergieanlagen, die seit 2000 installiert wurden, lieferten 4% bzw. 1% des deutschen Strombedarfs.“

Gegen deutsche grüne Energie bildet sich großer Widerstand

In einem anderen Bericht befragt Benny Peiser von der Londoner Global Warming Policy Foundation Prof. Fritz Vahrenholt, siehe vollständiges Interview im folgenden Video: – siehe Original Seite –

oder gleich hier: <https://youtu.be/UaNzLvArGsk>



Rückschlag bei CO2-Reduktionen

Als Grund, warum CO2 trotz der 25 Milliarden Dollar jährlich die für grüne Energien ausgegeben werden, sagt Vahrenholt, ist das das System in einer Weise eingerichtet ist, die Kohle weniger wettbewerbsfähiger machen soll, und dabei sauberes Erdgas heraus drückt, als Energiequelle um Grundlast bereitzustellen. Das System ist „widersprüchlich in sich“.

„Das Regierungsziel, den Energieverbrauch bis 2020 um 20% zu senken, wird niemals erreicht, geschweige denn das wir das CO2-Emissionsminderungsziel erreichen“

Gastgeber Benny Peiser erinnert daran, dass die Energiewende den durchschnittlichen Haushalt 300 Euro jährlich kostet, um die reichen Grundbesitzer, Landwirte und die Menschen mit großen Häusern, die in erneuerbare Energien investieren, alle zu „subventionieren“.

„Die Menschen haben die Last akzeptiert, weil ihnen gesagt wurde, dass es „die Welt rettet“ und diese Regierung auf das kollektive, schlechte Gewissen der deutschen Bevölkerung angespielt, für böse Dinge die in der Vergangenheit getan wurden [obwohl die heutigen Generationen, nichts dafür können] sagte Vahrenholt. Bei dieser Frage „gibt es keine politische Opposition im Parlament. Keine.“

„Neue grüne Bewegung“ postiert sich in riesigen Widerstand

Vahrenholt sagt, dass sich Menschen in ländlichen Gebieten nun gegen die Zerstörung der Landschaft und der Wälder durch Windenergie erheben.

„Was wir jetzt sehen, ist, dass die Biodiversität durch die Maßnahmen gegen den Klimawandel zerstört wird. Es gibt einen riesigen Widerstand, der aus einer neuen grünen Bewegung kommt, die schließlich in das Parlament einziehen wird. Er beschuldigt die deutsche Grüne Partei, ihre ursprüngliche Aufgabe des Schutzes der Natur und der Tierwelt aufgegeben zu haben und erzählt den Zuschauern, dass die grüne Bewegung begonnen hat, sich zu verkrachen und zu zersplittern.“

Komplette Umwandlung der Landschaft

Später ergänzt er:

„Das Land wie geplant mit über 50.000 Windanlagen vollzupflastern, bedeutet eine vollständige und tiefgreifende Umwandlung der romantischen Landschaft des Landes. Pro Jahr werden geschätzt bereits 240.000 Fledermäuse Opfer von Windkraftanlagen“.

Vahrenholt, ein Mitglied der SPD, erinnert den Interviewer daran, dass die grüne Partei niemals wirklich grün war, aber in Wirklichkeit die linken Verbliebenen als Umweltschützer verkleidet sind, die eine Anti-

Industrie-, Anti-Technologie- und Anti-Kapitalismus-Agenda verfolgen Die Gesellschaft wird sich grundlegend verändern. Er sagt, dass die energiepolitische Dummheit von einem irrationalen Glauben an die Klimakatastrophe getrieben wird.

Vahrenholt nennt Deutschlands Ausstieg aus der Kernenergie fehlgeleitet und einen Fehler.

Auf die Aussicht angesprochen, ob Deutschland zur Vernunft zurückkehrt, sagt der deutsche Professor, dass es von drei Faktoren abhängen wird:

- 1) wenn die globale Temperatur nicht steigt,*
- 2) der Stabilität der Stromnetze und*
- 3) der Zerstörung der Natur in Deutschland, die jetzt „wachsende Bedenken“ auslöst.*

No Tricks Zone

Gefunden auf StopTheseThings vom 16.02.2017

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://stopthesethings.com/2017/02/16/political-storm-erupts-hostile-germans-turn-on-ugly-costly-ineffective-wind-power/>

Auch gefunden:

Hier das Buch: Geopferte Landschaften – Wie die Energiewende unsere Umwelt zerstört,

und ein Video, knapp vier Minuten.

<https://www.youtube.com/watch?v=ffTsZti96-Y>